

Modulhandbuch Sommersemester 2020

Studiengang Master of Education (MEd)

aktualisiert am 15.04.2020

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen



**UNI
FREIBURG**



Sommersemester 2020, Stand April 2020

Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen in HISinOne (Online - Campus Management) belegt werden. Informationen dazu finden sich in HISinOne und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom 15.01. – **30.01.2020** für Exkursionen mit Vorbesprechung statt.

für alle anderen Module.

Der zweite Belegzeitraum wird nachgereicht.

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über HISinOne notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden in HISinOne dargestellt.

Fachspezifische Prüfungsordnung

Auszug aus der Prüfungsordnung

Anlage B

Fachspezifische Bestimmungen

Geographie

§ 1 Studienumfang im Fach Geographie

Im Fach Geographie sind 17 ECTS-Punkte im Bereich der Fachwissenschaft und 10 ECTS-Punkte im Bereich der Fachdidaktik zu erwerben.

§ 2 Unterrichts- und Prüfungssprache

- (1) Soweit im Vorlesungsverzeichnis nicht anders angekündigt, werden die Lehrveranstaltungen im Fach Geographie in deutscher Sprache abgehalten.
- (2) Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in der Sprache zu erbringen, in der die zugehörige Lehrveranstaltung abgehalten wird.

§ 3 Studieninhalte im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik

- (1) Im Fach Geographie sind im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Module mit einem Leistungsumfang von insgesamt 27 ECTS-Punkten zu absolvieren. Die in den einzelnen Modulen belegbaren Lehrveranstaltungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch aufgeführt und näher beschrieben.
- (2) Voraussetzung für die Belegung der Module im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik ist der Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Geographie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten; die darin erworbenen Kompetenzen dürfen den in diesem Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen nicht gleichwertig sein.
- (3) Im Bereich der Fachwissenschaft sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Module zu absolvieren. Im Wahlpflichtmodul Geographie ist eine Lehrveranstaltung aus dem im Modulhandbuch hierfür vorgesehenen Lehrangebot zu wählen. Im Modul Mensch-Umwelt-Beziehungen erarbeiten die Studierenden unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin eigenständig wissenschaftliche Inhalte zu ausgewählten Themen der Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Modul	Art	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Wahlpflichtmodul Geographie	V/S/Pr	2–3	5	1, 2 oder 3	PL: schriftlich
Große Geländeübung	Ü	4	5	1 oder 2	PL: schriftlich und mündlich
Mensch-Umwelt-Beziehungen	M + K	2	7	3 und 4	PL: mündliche Prüfung

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester bei Aufnahme des Studiums zum Wintersemester; K = Kolloquium; M = Mentorat; Pr = Praktikum; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

(2) Im Bereich der Fachdidaktik ist das Modul Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung zu absolvieren.

Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung (10 ECTS-Punkte)					
Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Einführung in die Geographiedidaktik	V	2	2	2	PL: schriftlich
Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung	S	2	2	2	PL: mündlich
Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis	S	2	3	3	SL

§ 4 Bildung der Abschlussnote für das Fach Geographie

Die Abschlussnote für das Fach Geographie errechnet sich als das nach ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der Modulnoten im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik.

§ 5 Prüfungsausschuss

Mit Ausnahme des studentischen Mitglieds beträgt die Amtszeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses zwei Jahre.

Studienverlauf

Im **ersten Semester** ist ein **Wahlmodul** vorgesehen. Wir empfehlen das **Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde"**. In diesem Modul werden Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schulischen Unterricht einsetzbar sind. Bei spezifischem Interesse an anderen Themen können Wahlmodule besucht werden, die meist aus dem fachspezifischen Masterstudiengang Geographie des Globalen Wandels stammen.

Im **zweiten Semester** ist in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters die Teilnahme an einer **großen Geländeübung** vorgesehen. Üblicherweise werden zwei Veranstaltungen zur Auswahl angeboten. Teilweise wird eine der beiden Veranstaltungen bereits in der vorlesungsfreien Zeit zwischen erstem und zweitem Semester angeboten. Für einzelne Studierende kann bei Verfügbarkeit von Plätzen im Ausnahmefall auch eine Teilnahme an einer großen Geländeübung aus dem Studiengang Master des Globalen Wandels ermöglicht werden.

Im **dritten und vierten Semester** werden weitgehend eigenverantwortlich Inhalte für ein abschließendes mündliches Prüfungsgespräch aufbereitet. Dabei werden von den beteiligten Prüferinnen und Prüfern **jährlich wechselnde Rahmenthemen** vorgegeben. Im Rahmen der Vorbereitungszeit werden **Mentoratstermine** angeboten.

Studienverlaufsplan MEd: Fach Geographie



1. Semester	WP-Modul Geographie	Große Geländeübung	<ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften 		
2. Semester	5 ECTS, 1./2. Semester	5 ECTS, 1./2. Semester (Blockveranstaltung mit Vor-/Nachbereitung)	Einführung in die Geographiedidaktik (3 ECTS)	Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung (4 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften
3. Semester	Mensch-Umwelt-Beziehungen	Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis** (3 ECTS)	Schulpraxissemester		<ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften
4. Semester	„Prüfungsmodul“ 7 ECTS 3. und 4. Semester	Masterarbeit		<ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften 	

Das Fachdidaktikmodul „fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis“ (10 ECTS-Punkte) besteht aus drei Lehrveranstaltungen)

Stand: 18.7.2016
** vorläufiger Arbeitstitel

Je Semester sind üblicherweise 30 ECTS-Punkte zu erbringen

Veranstaltungen aus der Universität Freiburg/ Geographie

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungsform
	Große Geländeübung	Saurer	Freytag	Siehe Modulbeschreibung	semesterbegleitend
	Mensch-Umwelt-Beziehungen	Saurer	Fünfgeld/ Saurer	Kolloquium	Mündliche Prüfung
2	Angewandte Geodatenverarbeitung	Saurer	Hologa & Riach	Block 1 20.04. - 08.05.2020	semesterbegleitend
2	Stadtzukünfte – Politiken, Technologien, Utopien	Freytag	Freytag & Kuge	Block 1 20.04. - 08.05.2020	semesterbegleitend
2	Development Cooperation fällt aus	Fünfgeld	Neu	Block 1 20.04. - 08.05.2020	semesterbegleitend
2	From Global to Local: Physikalische Ursachen, Verlauf und regionale sowie lokale Auswirkungen des Klimawandels/	Glaser	Schönbein &Scholze	Block 2 11.05. - 29.05.2020	semesterbegleitend
2	Adaptive Justice	Fünfgeld	Schmid	Block 2 11.05. - 29.05.2020	semesterbegleitend
2	Spatial Implications of Energy Transition fällt aus	Fünfgeld	Fünfgeld & Moloney	Block 3 08.06. - 26.06.2020	semesterbegleitend
2	Popular Geopolitics	Mattisek	Wiertz & Schopper	Block 3 08.06. - 26.06.2020	semesterbegleitend
2	Geoinformationen kommunizieren	Saurer	Hologa & Riach	Block 3 08.06. - 26.06.2020	semesterbegleitend
2	Kritische Militärgeographie	Mattisek	Mattisek & Ruppert	Block 4 29.06. - 17.07.2020	semesterbegleitend
2	Heritage Interpretation - ein Ansatz zur Vermittlung von Natur- und Kulturerbe wird verschoben	Freytag	Chatel & Nethe	Block 4 29.06. - 17.07.2020	semesterbegleitend

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

Die Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften finden Sie auf

<https://www.ezw.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/paedstudien>

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2020.

Hinweise zur Exkursion

Exkursionen und Geländeveranstaltungen haben in Geographie-Studiengängen eine lange Tradition und wichtige Funktion. Neben der Vermittlung methodischer Kenntnisse richtet sich das Interesse in erster Linie auf die Auseinandersetzung mit regional- und lokalspezifischen Ausprägungen globaler Strukturen und Prozesse, insbesondere des globalen Wandels. Ziel der Geländeveranstaltungen und Exkursionen ist es, Studierenden die Komplexität aktueller Wandlungsprozesse zu vermitteln und z.B. auch Ansatzpunkte für ökologische, politische und institutionelle Veränderungsprozesse zu identifizieren. Weiterhin sollen die Studierenden damit in die Lage versetzt werden, als Multiplikator*innen im Schulunterricht und in diversen geographischen Arbeitsfeldern auf eine strukturelle gesellschaftliche Transformation im Sinne der nachhaltigen Entwicklung hinwirken zu können.

Exkursionen und Geländeveranstaltungen sind sowohl mit Kosten als auch mit sozio-kulturellen und ökologischen Effekten verbunden. Dies betrifft u.a. den mobilitätsbedingten CO₂-Ausstoß. Im Rahmen der durch die jeweiligen Studienordnungen vorgegebenen Voraussetzungen treten wir dafür ein und vermitteln unseren Studierenden, dass und wie sozio-kulturelle, ökologische und umweltbezogene Auswirkungen möglichst gering gehalten werden sollten. Deshalb bemühen wir uns, eine ausgewogene Mischung aus attraktiven Nah- und Fernzielen anzubieten. Die Entscheidung über die Präferenz bei der Belegung von Geländeveranstaltungen und Exkursionen sowie die Bereitschaft zur Kompensation von CO₂-Emissionen und möglicher sonstiger Einflüsse liegen in der individuellen Verantwortung der Studierenden und Lehrenden gleichermaßen.

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie

an der Universität: Pflichtmodule

Modulnummer 73954 (MEd und LA GymPO)	Modulname Große Geländeübung (min. 8 Tage) aktualisiert	
Studiengang Master of Education Geographie Lehramt GymPO HF/ ErWHF	Verwendbarkeit Pflichtmodul Pflichtmodul	Fachsemester 4 2
Lehrform Geländeübung von mindestens acht Tagen Dauer	Teilnahmevoraussetzung keine	Sprache deutsch
Prüfungsform Die Prüfungsleistung wird in Form eines Portfolios (Hausarbeit mit mündlichen Beiträgen im Gelände) erbracht.		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)
Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer		
Weitere beteiligte Lehrende Durchführung: Dr. Johannes Schönbein (Skandinavien, Kurs A), Prof. Tim Freytag (Südfrankreich, Kurs B),		
Allgemeine Inhalte (gelten unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Zielgebiet) Einführung in Raumausstattung, Raumstrukturen, Prozesse und aktuelle umweltwissenschaftliche und planungsrelevante Problemlagen von Teilgebieten Europas oder außereuropäischer Kontinente. Detaillierte Inhalte und Ablauf richten sich nach dem jeweiligen Zielgebiet.		
Hinweis Die Neuplanung und Durchführung einer GGÜ Südkandinavien für Gruppe 1 (also die Gruppe dieses ILIAS-Kurses) im September ist aufgrund der zusätzlichen Belastungen durch die Umgestaltung der Lehre nicht tragbar. Für alle MEd-Studierenden der genannten Gruppe 1 der GGÜ Südkandinavien gibt es eine Ersatzlösung über die Möglichkeit zur Teilnahme an der GGÜ Südfrankreich von Prof. Freytag im Zeitraum 2. bis 10. September. Unterschiedlichen Anforderungen an MSc- und MEd-Studierende werden bei der Aufgabenstellung berücksichtigt. Die GGÜ ist vor Beginn des Praxissemesters beendet.		
Spezifische Inhalte im aktuellen Semester		
Südfrankreich (Kurs B): 02.09. – 10.09. 2020		
Mit Schwerpunkten in Perpignan und Montpellier werden verschiedene humangeographische Aspekte der städtischen Entwicklung behandelt. Ein besonderes Interesse gilt in Perpignan der teilweise durch Armut der Bevölkerung geprägten Innenstadt und deren Transformationsprozessen sowie dem universitätsnahen Quartier Moulin-à-Vent. Weiterhin werden von Perpignan aus zwei Tagesexkursionen in die Umgebung des Roussillon im Binnenland und an der Küste unternommen, an denen eventuell auch Studierende der Universität Perpignan teilnehmen. Durch den Einbezug von Lehrenden der Universität Perpignan ist es möglich, dass während der Busexkursionen auch ausgewählte Themen der Physischen Geographie angesprochen werden. In Montpellier werden wir uns v.a. mit der Sanierung und Entwicklung der historischen Innenstadt, der Entstehung neuer Stadtteile sowie Einkaufs- und Erlebniszentren, der besonderen Rolle von Star-Architektur sowie den aktuellen Plänen für die weitere Entwicklung des Agglomerationsraums einschließlich des Küsten- und Tourismusortes La Grande-Motte befassen.		
Qualifikations- und Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Anwendung des methodischen und allgemein-geographischen Grundwissens in ausgewählten Regionen der Erde (3) • Erläuterung von Grundlagenwissen an praktischen Objekten und Fallbeispielen im Gelände (2) • Schulung des Erkennens von Formen und Prozessen sowie zugehöriger Indizien und Indikatoren (3) • Aufbau von Geländeerfahrung (3) • Analyse von Zusammenhängen und Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien (4), (5) 		
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung:		

Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Literatur und Arbeitsmaterial

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden in der Vorbesprechung bzw. per Mail bekannt gegeben.

Modulnummer 73966	Modulname Mensch-Umwelt-Beziehungen	
Studiengang Master of Education, Hauptfach Geographie	Verwendbarkeit Pflichtmodul	Fachsemester (Turnus) 3 und 4 (halbjährlich)
Lehrform Kolloquium	Teilnahmevoraussetzung Weitgehender Abschluss aller fachwissenschaftlichen Module.	Sprache deutsch
Prüfungsform Mündliche Prüfung		ECTS-LP (Workload) 7 (210 h)
Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer		
Weitere beteiligte Lehrende Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld		
<p>Organisation</p> <p>Im Rahmen des Moduls erfolgt eine weitgehend eigenverantwortliche Vorbereitung auf ein Prüfungsgespräch. Der Zeitaufwand für Präsenzanteile und Eigenstudium verteilt sich folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzanteile der Veranstaltung (durchschnittlich 5 Stunden, individuell variabel) <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung: ca. 1,5-stündiges Gruppengespräch mit Vorstellung der Rahmenbedingungen; Besprechung von Rückfragen ○ Abschluss Einarbeitungsphase: 1,5-stündiges Gruppengespräch zur Diskussion von Fragen und Aspekten im allgemeinen Interesse ○ Individual- oder Kleingruppentermine: individuell oder von Arbeitsgruppen verabredete Gespräche zur Diskussion fachlicher, methodischer oder organisatorischer Art mit den Prüfer*innen ○ Individualtermin zum Abschluss der Veranstaltung: ca. 45-minütiges, fachwissenschaftliches Prüfungsgespräch mit den beiden Prüfer*innen • Eigenstudium im Rahmen der Veranstaltung (durchschnittlich ca. 205 Stunden) 		
<p>Rahmenthemen der regionalgeographischen Betrachtung (ein Wahlthema nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Süddeutschland • Norddeutschland • Nordamerika • Afrika südlich der Sahara • Australien, Neuseeland <p>Rahmenthemen der Mensch-Umwelt-Beziehungen (zwei Wahlthemen aus nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenverfügbarkeit und Nutzung • Nachhaltige Entwicklung • Klimawandel und Klimaschutz • Globalisierung und Umweltfolgen • Umwelt-, Regional- und Stadtplanung • Biodiversität und Artenschutz • Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung • Bevölkerungsentwicklung, Migration und deren Umweltfolgen • Naturereignisse, Gefährdung und Katastrophenvorsorge <p>Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch ist eine Quellenauswahl, die in Rücksprache mit den Prüfer*innen zusammenzustellen ist. Die Auswahl soll Quellen umfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die die Breite des regionalgeographischen Rahmenthemas voll abdecken und • aktuelle Forschungsaspekte im gewählten Thema der Mensch-Umwelt-Beziehungen vertiefen. 		

Qualifikations- und Lernziele

Zielsetzung ist, das Erreichen der fachlichen Anforderungen an Absolvent*innen eines Lehramtsstudiengangs (Bachelor & Master) für das Lehramt an Gymnasien. Die erwarteten Kompetenzprofile und Einzelkompetenzen sind in Anhang 2, Punkte 1 und 9 der sogenannten RahmenVO-KM vom 27. April 2015 aufgeführt. Der Nachweis dieser Kompetenzen ist im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Prüfungsgesprächs zu erbringen, das sich entsprechend der Anforderungen der Rahmen-VO in hohem Maße auch auf Kompetenzen bezieht, die im fachwissenschaftlichen Bachelorstudium erworben wurden. Grundlage des Nachweises der Kompetenzen ist ein solides und strukturiertes Fachwissen (Kompetenzen siehe Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 1), das in einem konkreten geographischen Kontext und den damit in Zusammenhang stehenden über - sowie untergeordneten räumlichen und zeitlichen Skalen auf aktuelle Probleme der oft pfadabhängigen Mensch-Umwelt-Beziehungen angewendet wird (siehe Detailkompetenzen Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 9).

Literatur und Arbeitsmaterial

Die Literaturlauswahl erfolgt individuell in Absprache mit den beteiligten Prüfer*innen.

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie

an der Universität: Wahlpflichtmodule

(Als Wahlpflichtmodul wird die Veranstaltung „Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde“ im Wintersemester empfohlen)

Modulnummer 91714	Modulname Adaptive Justice		
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-4 1-2
Lehrform Blockseminar		Sprache English	
Prüfungsform: Presentation <i>and</i> written assignment <i>or</i> conference poster Studienleistung: regular attendance and participation		ECTS-LP (Workload) 5	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld			
Durchführende Lehrperson/en: Dr. Benedikt Schmid			
Inhalte <p>Global environmental change, in particular climate change, requires societies to respond to new ecological realities including heat stress, droughts, pollution, sea-level rise, ocean acidification, soil degradation, species extinction and ecosystem breakdown. Adaptive responses span a broad spectrum, from technological innovation to policy intervention, from economic greening to degrowth interventions. They differ with regard to whether and how they consider and involve institutional frameworks, individual lifestyles, public infrastructures, and communicative pathways.</p> <p>Adaptation to global environmental change thus is closely connected to questions of social and environmental justice. In this module, critical questions about the relationships between societal responses to climate change and issues of justice will be asked, such as: What are the historical and contemporary responsibilities with respect to environmental destabilization and degradation? How are burdens and vulnerabilities to environmental change distributed? Who benefits and profits from adaptive measures? What are structural injustices that remain or are perpetuated by adaptation? What does justice mean in the context of global change? What institutions, forms of governance, economic and material relations would have to be established to adapt more justly?</p> <p>To approach these questions, we discuss recent literature on social and environmental justice, (climate change) adaptation, and sustainability transition/transformation. This module combines reading assignments with in-class presentations and discussions. Students are expected to engage with current literature and contribute to group and plenum discussions.</p>			
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none">- Understanding of different theories of social and environmental justice- Application of different concepts of social and environmental justice for analytical purposes- Understanding the complex interactions between social, political, economic, and ecological dimensions of global change- Critical assessment of different adaptive measures against the background of their interdependence with various social and ecological dimensions			

- Critical assessment of social, political, and economic moments of sustainability transitions and transformations and their relevance for more just adaptation

Literatur

Adger, W. N. (Ed.). (2006). *Fairness in adaptation to climate change: Edited by W. Neil Adger ... [et al.]*. Cambridge, Mass: MIT Press.

Agyeman, J. (2008). Toward a 'just sustainability'? *Continuum*, 22(6), 751-756.
<https://doi.org/10.1080/10304310802452487>

Barnett, C. (2017). *The priority of injustice: Locating democracy in critical theory*. Athens: The University of Georgia Press.

Craig, G. (2018). *Handbook on global social justice*. Northampton, MA: Edward Elgar Pub., Inc.

Dryzek, J. S., Norgaard, R. B., & Schlosberg, D. (2013). *Climate-challenged society* (1st edition). Oxford, UK; New York, NY: Oxford University Press.

Moore, J. W. (2015). *Capitalism in the web of life: Ecology and the accumulation of capital* (1st Edition). New York: Verso.

Routledge, P., Cumbers, A., & Derickson, K. D. (2018). States of just transition: Realising climate justice through and against the state. *Geoforum*, 88, 78-86. <https://doi.org/10.1016/j.geoforum.2017.11.015>

Temper, L., Demaria, F., Scheidel, A., Del Bene, D., & Martinez-Alier, J. (2018). The Global Environmental Justice Atlas (EJAtlas): Ecological distribution conflicts as forces for sustainability. *Sustainability Science*, 13(3), 573-584. <https://doi.org/10.1007/s11625-018-0563-4>

Modulnummer 91961	Modulname Angewandte Geodatenverarbeitung	
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-4 1-2
Lehrform Seminar; Block im Sommersemester	Teilnahmevoraussetzung Geomatik I & II, Statistik und EDV	Sprache deutsch
Prüfungsform Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß § 13 (2) der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science (M.Sc.) erforderlich. Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen.		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)
Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer		
Durchführende Personen Rafael Hologa, Nils Riach		
<p>Inhalte</p> <p>GIS-gestützte Verfahren für die Bearbeitung raumbezogener Daten werden i.d.R. mit Desktop-GIS-Lösungen, wie beispielsweise ArcGIS oder QGIS, erlernt und durchgeführt. Für eine operationelle, immer wieder auftretende gleichartige Bearbeitung von Daten können Skriptsprachen eingesetzt werden (bei ArcGIS Python). Als Alternative können solche automatisierten Verfahren anhand der freien Programmiersprache R skriptbasiert operationalisiert werden. Dadurch werden in diesem Modul die Grundkenntnisse aus den Modulen „Geomatik II“ und „Statistik“ weiter vertieft, ergänzt und eingeübt. Zugleich wird die Gestaltung effektiver, transparenter und reproduzierbarer Arbeitsabläufe erlernt, die in der Berufspraxis oder zuvor für die Anfertigung von Abschluss- und Projektarbeiten gefordert ist.</p> <p>Im Sinne des Baukastenprinzips werden im Modul typische Verfahren zur Bewertungen des regionalen Klimawandels und für Fragestellungen der Stadt- bzw. Umweltplanung exemplarisch als skriptbasierte Verarbeitung erstellt und am Rechner ausgeführt. Somit befähigt die Teilnahme am Modul zur grundlegenden skriptbasierten Geodatenverarbeitung, der Fähigkeit diese um weitere Methoden zu ergänzen und auch auf andere Fragestellungen zu übertragen.</p>		
<p>Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen</p> <p>Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Bibliotheken (R-Pakete) für Verarbeitung von Geodaten • Verständnis von einzelne Prozessierungsschritten und deren Erläuterung • Basisfunktionen zur Skript basierten Verarbeitung von Geodaten anwenden können • Fähigkeit zur eigenständigen Modellierung eines Arbeitsablaufs zur Verarbeitung und Visualisierung von Geoinformationen mittels R-Studio. • Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen • Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen des gewählten Modellablaufs. <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>		
<p>Literatur und Arbeitsmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bivand, R. S., Pebesma, E. J., & Gómez-Rubio, V. (2008): Applied Spatial Data Analysis with R. Media. New York, NY: Springer New York. https://doi.org/10.1007/978-0-387-78171-6 • Hijmans, Robert J. & Etten, J. v. (2012): raster: Geographic analysis and modeling with raster data. R package version 2.0-12. URL: http://CRAN.R-project.org/package=raster 		

- Kahle, D. & Wickham, H. (2013): ggmap: Spatial Visualization with ggplot2. In: The R Journal, 5(1), 144-161. URL: <http://journal.r-project.org/archive/2013-1/kahle-wickham.pdf>
- Pebesma, E. (2018): Simple Features for R: Standardized Support for Spatial Vector Data. The R Journal, <https://journal.r-project.org/archive/2018/RJ-2018-009/>
- Tennekes, M. (2018). "tmap: Thematic Maps in R." Journal of Statistical Software, 84(6), 1–39. doi: 10.18637/jss.v084.i06.
- Wickham, H. & Grolemund, G. (2016): R for Data Science. <https://r4ds.had.co.nz/>
- Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.

Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.

Modulnummer 91853	Modulname Development Cooperation fällt aus		
Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie	Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester / Turnus 1-4 1-2	
Lehrform (Block)Seminar	Termin 20.04.-08.05.2020	Sprache Englisch	
Prüfungsform Precondition for admission to examination is regular attendance and active participation in the course. Forms of examination: combination of oral and written examination(s)		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)	
Modulkoordinator/in Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld			
Weitere beteiligte Lehrende Friedrich Neu			
Inhalte <i>„[W]e must embark on a bold new program for making the benefits of our scientific advances and industrial progress available for the improvement and growth of underdeveloped areas. [...] Our aim should be to help the free peoples of the world, through their own efforts, to produce more food, more clothing, more materials for housing, and more mechanical power to lighten their burdens. [...] Greater production is the key to prosperity and peace.“, Truman, H.S. (1979)</i> The seminar "Development Cooperation" is held as an interactive block seminar in co-learning mode. The first days will be used to develop the theoretical foundation of development policy: from classical aid to today's multifaceted approaches of development cooperation. On this basis the transformation of the development paradigms, i.e. development theories (e.g. modernization-, dependency theory, neoclassical paradigm, vulnerability and capability approaches) and development practices (thematic foci, project design and tools) will be analyzed in their historic context and reflected, drawing on post-colonial, feminist and post-development critiques. Thereafter, participants will analyse and prepare presentations and discussions of concrete development projects, drawing on the perspectives mentioned above. This and further steps will facilitate the application of the acquired theoretical knowledge and learning about current development policies and their main stakeholders. The overall goals of the seminar are to critically examine historical and current development paradigms and political practices of international cooperation and to enhance students' ability to analyze these in a theoretically informed and evidence-based way.			
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Ability to know basic paradigms, contents and concepts of development policy • Ability to critically reflect developmental theory, practices and their interlinkages • Ability to analyze, evaluate and question development policies and projects on theoretical grounds 			
Literature <ul style="list-style-type: none"> • Bohle, H.-G. (2011): „Geographische Entwicklungsforschung“. In: Gebhardt, H. et al.: Geographie, Heidelberg, S. 746-763 • Desai, V., Potter, R.B. (Eds.) (2014): „The companion to development studies“, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon. • Korf, B. und Rothfuß, E. (2016): „Nach der Entwicklungsgeografie“. In: Freytag, T. et al.: Humangeografie kompakt, p. 163 – 183. • Rauch, T. (2012): „Entwicklungspolitik: Theorien, Strategien, Instrumente“, Westermann, Braunschweig. (Weitere Literatur wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben, diese sollte vor dem ersten Termin gelesen werden)			

Modulnummer 91716	Modulname: From Global to Local: Physikalische Ursachen, Verlauf und regionale sowie lokale Auswirkungen des Klimawandels neu	
Studiengang M. Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 2-4 1-2
Lehrform Seminar; 3-wöchiger Block 11.-29.5.2020		Sprache deutsch
Prüfungsform Prüfungsleistung: mdl. Präsentation und schriftliche Ausarbeitung, ggfs. in 2er-Teams Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme bei den Präsenzterminen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Lektüre und Bearbeitung der Lesetexte		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser		
Weitere beteiligte Lehrende: Nicolas Scholze, Dr. Johannes Schönbein		
Inhalte Dieses Modul verfolgt einen zweigleisigen Ansatz: zum einen werden im Stile eines Leseseminars die grundlegenden physikalischen Zusammenhänge, Steuergrößen und Feedback-Mechanismen des sich verändernden globalen Klimasystems anhand einschlägiger Fachliteratur behandelt. Ebenso werden global unterschiedliche Auswirkungen und Verlaufspfade thematisiert. Evtl. vorhandenes Vorwissen wird aufgefrischt und vertieft. Zum anderen werden in Referatsthemen die meso- oder mikroskaligen Auswirkungen des Klimawandels in Europa unter die Lupe genommen: das Themenspektrum reicht hier von der Zunahme von meteorologischen und hydrologischen Extremereignissen wie z. B. Dürren, Hitzewellen, Starkregen, Hochwasser, Waldbränden etc. über die Entwicklung der Biodiversität oder regionalen Effekten auf die Kryosphäre bis hin zu aktuellen forschungstheoretischen Fragestellungen wie z. B. der Attributionsforschung.		
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Festigung und Vertiefung von physikalischem Grundwissen zum globalen Klimawandel • Kenntnis und Beurteilung anthropogener Einflüsse auf das globale Klimasystem (Makro-Skala) • Vertiefte Kenntnisse zu regionalen Auswirkungen des Klimawandels mit Schwerpunkt (Mittel-)Europa (Meso- und Mikro-Skala) • Auseinandersetzung mit klimatologischer Fachliteratur 		
Literatur und Arbeitsmaterial		

Brasseur G, Jacob D, Schuck-Zöller S (2017): Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven. Springer, Berlin Heidelberg.
Houghton J (1997): Global warming: the complete briefing, JohnHoughton. 2nd ed. Cambridge U.K.; New York: Cambridge University Press.
IPCC (2014): *Climate Change 2014: The Physical Science Basis*. Cambridge, New York: Cambridge University Press.
Otto F (2017). Attribution of weather and climate events. *Annual Review of Environment and Resources*, 42, 627–646. doi:10.1146/annurev-environ-102016-060847
Schönwiese C (2019): Klimawandel kompakt. Ein globales Problem wissenschaftlich erklärt. Stuttgart, Borntraeger.

Weitere Literatur zu den einzelnen Themen wird bekannt gegeben.

Modulnummer 91960	Modulname Geoinformationen kommunizieren	
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-4 1-2
Lehrform Seminar; Block im Sommersemester	Sinnvolle Vorkenntnisse für die Teilnahme Geomatik I & II, Statistik und EDV	Sprache deutsch
Prüfungsform Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß § 13 (2) der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science (M.Sc.) erforderlich. Die Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (Bericht inkl. digitaler Umsetzung).		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)
Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer		
Durchführende Personen Rafael Hologa, Nils Riach		
<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des fortschreitenden Globalen Wandels gewinnt die Aufbereitung und Kommunikation geowissenschaftlicher Daten für ein breites Publikum bzw. spezifische Entscheidungsträger zunehmend an Bedeutung. Im Modul Geoinformationen kommunizieren werden Bausteine zur Vermittlung von raumbezogenen Informationen unter Nutzung neuer Medien erlernt. Anhand von Open Source Verfahren zur webbasierten Erstellung von interaktiven und dynamischen Karten werden vielfältige Präsentations- und Visualisierungsmöglichkeiten für die Kommunikation von Geoinformationen operationalisiert. Dafür kommen insbesondere Codebausteine der freien Bibliothek Leaflet zur Erstellung von WebGIS-Anwendungen zum Einsatz. Diese werden mittels der OpenSource Software R-Studio eingeübt.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser technischen Möglichkeiten erfolgt eine operationalisierte Visualisierung zur Bewertungen von Raumstrukturen für unterschiedliche thematische Ebenen (z.B. Naturgefahren, Mobilität, Demographie, Landnutzung, Klima). Ziel des Moduls ist es, Geoinformationen vor dem Hintergrund einer praxisnahen Fragestellung visuell ansprechend und zielgruppenorientiert aufzubereiten und darzustellen.</p> <p>Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen</p> <p>Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über gängige GIS-Lösungen zur webbasierten Kommunikation von Geoinformationen • Verständnis zentraler Arbeitsschritte und Zugänge, die zur Umsetzung einer WebGIS-Anwendung nötig sind. • Implementierung verschiedener Arbeitsschritte und Zugänge zur Kommunikation von Geoinformationen • Die Fähigkeit, die Datenflüsse zwischen einzelnen Komponenten und Dienstleistern einer WebGIS-Anwendung zu verstehen. • Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen • Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen der implementierten Darstellungsform. <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>		
<p>Literatur und Arbeitsmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agafonkin, V. (2018): Leaflet. An open-source JavaScript library for mobile-friendly interactive maps. 		

URL: <https://leafletjs.com/>

- Chase, J.M. & Knight, T.M. (2013). Scale-dependent effect sizes of ecological drivers on biodiversity: why standardised sampling is not enough. In: Ecology Letters, 6(1), 17-26.
- Longley et al. (2011): Geovisualization. In: Geographic Information Science and Systems. Paul A. Longley , Michael F. Goodchild , David J. Maguire , David W. Rhind (Eds). 4th Edition.
- OpenStreetMap contributors (2018): Planet dump retrieved from <https://planet.osm.org>. URL: <https://www.openstreetmap.org>
- Wickham, H. & Grolemund, G. (2016): R for Data Science. <https://r4ds.had.co.nz/>
- Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.

Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.

Modulnummer 91915	Modulname Kritische Militärgeographie	
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 – 4 1 – 2
Lehrform Blockseminar		Sprache deutsch
Prüfungsform Präsentation, schriftliche Ausarbeitung Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattissek		
Lehrende (Kontakt und Durchführung): Prof. Dr. Annika Mattissek, Linda Ruppert		
<p>Inhalte</p> <p>Kritische Militärgeographie beschäftigt sich aus kritisch-reflexiven Perspektiven mit vorwiegend raumbezogenen Aspekten der gesellschaftlichen Rolle des Militärs. Kritisch-reflexiv bedeutet, dass dominante Deutungsmuster, Handlungslogiken und bestehende Machtverhältnisse nicht als gegeben verstanden werden, sondern aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven immer wieder hinterfragt und zur Diskussion gestellt werden.</p> <p>Empirisch sind diese Themen hochaktuell, weil internationale Politik in den letzten Jahren durch eine Reihe von Umbrüchen und Veränderungen gekennzeichnet war. Dazu gehören neue und wiederentdeckte geopolitische Risikoszenarien (z.B. „Neuer Kalter Krieg“) und ein generelles (Wieder-)Erstarken nationalistischer Ideologien. Diese werden auf der materiellen Ebene in vielen Ländern von einem Anstieg von Ausgaben für Rüstungsprojekte und militärischen Bedarf begleitet, die oftmals mit neuen geopolitischen Bedrohungsszenarien begründet werden. Gleichzeitig werden sowohl Strukturen innerhalb des Militärs wie die Präsenz und der Einfluss nationalistischer Ideologien oder Genderrollen gesellschaftlich ebenso hitzig und kontrovers verhandelt, wie beispielsweise deutsche Rüstungsexporte. Ziel des Moduls ist es vor diesem Hintergrund, anhand aktueller Themen in Fragestellungen der Kritischen Militärgeographie einzuführen.</p> <p>Im ersten Teil des Moduls werden anhand von Lesetexten die theoretischen Grundlagen der Kritischen Militärgeographie erarbeitet. Diese werden dann von den TeilnehmerInnen zur Bearbeitung aktueller Fallbeispiele angewendet.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <p>Verstehen der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen von Kritischer Militärgeographie und Anwenden dieser Konzepte anhand von Fallstudien.</p>		
<p>Literatur</p> <p>Carreiras et al. (eds.) (2016): Researching the Military. Oxon, New York: Routledge.</p> <p>Williams et al. (eds.) (2016): The Routledge Companion to Military Research Methods. Oxon, New York: Routledge.</p> <p><i>Weitere Literatur mit Bezug zu Digitalisierung wird im Seminar bekanntgegeben.</i></p>		

Modulnummer 91753	Modulname Heritage Interpretation - ein Ansatz zur Vermittlung von Natur- und Kulturerbe ins Wintersemester verschoben	
Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-4 1-2
Lehrform Blockseminar		Sprache Deutsch/ Englisch
Prüfungsform Präsentation und schriftliche Ausarbeitung		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser		
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Anna Chatel, Monika Nethe		
<p>Inhalt</p> <p>Das Modul führt in die Kommunikationsmethode <i>Heritage Interpretation</i> ein. Der Ansatz ist in Europa, außer in englischsprachigen Ländern, weitgehend unbekannt und wurde in Deutschland bisher nur punktuell umgesetzt. Dabei bietet er ein weitreichendes Potential für die erfolgreichere Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse für Zielgruppen außerhalb der jeweiligen Fachdisziplinen.</p> <p>Der Ansatz <i>Heritage Interpretation</i> und dessen Anwendungen werden theoretisch und praktisch vermittelt. Am Beispiel ausgewählter Fragestellungen werden methodische Kenntnisse im Themenfeld des Ansatzes erlernt und fachliche Zusammenhänge zu Nachbardisziplinen hergestellt. Dabei werden Bezüge zu aktuellen Forschungsarbeiten gegeben. Die Studierenden können auf die internationale Datenbank des LEADER-Forschungsprojekts Transinterpret der Arbeitsgruppe <i>Heritage Interpretation</i> zurückgreifen.</p> <p>Anhand bereits umgesetzter Projekte und dessen kritischen Evaluation werden die Arbeitsmethoden dieser Disziplin erlernt.</p> <p>Schwerpunkt dieses Moduls ist eine eigenständige Umsetzung eines Projekts von der Konzeption bis zur Ausführung.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <p>Vermittlung und Vertiefung fachlicher und methodischer Kompetenz. Entfaltung der Fähigkeit zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten.</p>		
<p>Literatur und Arbeitsmaterial</p> <p>werden auf ILIAS bereitgestellt; genauere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>		

Modulnummer 91916	Modulname Popular Geopolitics		
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 – 4 1 – 2	
Lehrform Blockseminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Prüfungsleistung: Präsentation, Hausarbeit		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattisek			
Lehrende (Kontakt und Durchführung): Dr. Thilo Wiertz, Tobias Schopper			
Inhalte Popular Geopolitics ist ein Teilbereich der Politischen Geographie, der sich mit der Verbreitung geopolitischer Weltbilder und der räumlichen Konstruktion von Identität und Grenzen in populären Medien beschäftigt. Ziel des Moduls ist es, die diskurs- und medientheoretischen Ansätze der Popular Geopolitics zu erarbeiten und im Rahmen eigener Forschungsprojekte einzusetzen. Im ersten Teil des Moduls steht die Lektüre und Diskussion der englischsprachigen Fachliteratur im Vordergrund, im zweiten Teil untersuchen die Teilnehmenden anhand unterschiedlicher Themen die Konstruktion geopolitischer Leitbilder in Filmen und Serien, Musik, Comics, Sozialen Medien oder Romanen. Die Ergebnisse der Projekte sollen in einem Blog zum Seminar veröffentlicht werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Politischer Geographie und Critical Geopolitics, die ggfs. auch selbstständig durch eine Lektüre der entsprechenden Kapitel aus Reuber (2012) erworben werden können, sowie ein Interesse an der Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Diskurs- und Medienforschung.			
Literatur und Arbeitsmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Dittmer, Jason, und Daniel Bos. 2019. Popular culture, geopolitics, and identity. Second Edition. Lanham: Rowman & Littlefield. • Saunders, Robert A., und Vlad Strukov. 2018. Popular Geopolitics: Plotting an evolving discipline. 1. Auflage. London, New York: Routledge. Literatur zur Erarbeitung der Grundlagen (wird im Seminar vorausgesetzt): <ul style="list-style-type: none"> • Gebhardt, Hans, Rüdiger Glaser, Ulrich Radtke, und Paul Reuber, Hrsg. 2011. Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum. <i>Kapitel 19: Politische Geographie, S. 185–217.</i> • Reuber, Paul. 2012. Politische Geographie. Paderborn: Schöningh. <i>Kapitel 7: Geopolitik, Kritische Geopolitik und die Analyse Geopolitischer Leitbilder, S. 157–188.</i> 			

Modulnummer 91715	Modulname Spatial implications of energy transition fällt aus	
Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 – 4 1 – 2
Lehrform Blockseminar / Übung		Sprache English
Prüfungsform Oral presentation, written assignment		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld		
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Susie Moloney (RMIT University, Australia)		
<p>Inhalte</p> <p>The aim of the module is to identify spatio-temporal dimensions of the transition to renewable energy at different scales, with an emphasis on local and regional initiatives in Germany. Different tenets of political ecology, justice theories and conceptualisations of socio-technical transitions will provide the theoretical grounding for the course. Based on current trends in energy and climate policy in Germany, the socio-spatial effects of the transition towards renewable energy will be critically examined. In recent years, spatial aspects of the transition to renewable energies are playing an increasingly important role in public discourse – e.g. in connection with the construction of new ‘electricity highways’ or in the form of local lobbying for and against the construction of new wind turbines. Within the framework of this module, the spatial-geographical dimension of the transition to renewable energy will be examined with regard to different stakeholder groups, their agendas and potential conflicts. We will study the German model of energy transition as a complex socio-political process with spatially and socially differentiated manifestations – ranging from creative and proactive involvement, e.g. by energy cooperatives, to protest movements that make use of constructions of space. Participants in the module will learn how the transition to renewable energy can be understood as a socio-technical transition and critically questioned from a human geographic perspective.</p> <p>Parts of the module will be co-delivered to a group of urban planning and environmental social science students from Melbourne, Australia, who will be visiting Germany to study energy transition processes. Jointly with the Australian group and their lecturers, we will undertake short field trips to energy transition projects and initiatives in the Freiburg region, as a way of learning through exchange and discussion. A fee of appr. €50/person will need to be paid at the beginning of the course to cover field trip expenses.</p> <p>The course will be taught in English. It is imperative that students participating in this module have strong written and oral English language skills. Written assignments may be submitted in German on request.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Critically assess and evaluate current trends in German climate and energy policy - Understand the geographic, societal and political opportunities and constraints for implementing the transition to renewable energies in Germany - Understand spatial concepts, dimensions and conflict potentials of energy transition and apply these to local and regional case studies - Recognize the relevance of human geographic research for the scientific work on renewable 		

energy and the energy transition.

Literatur und Arbeitsmaterial

- Fuchs, G., & Hinderer, N. (2014). Situative governance and energy transitions in a spatial context: case studies from Germany. In: *Energy, Sustainability and Society*, 4(1), 16. <http://doi.org/10.1186/s13705-014-0016-6>
- Fuller, S., & McCauley, D. (2016). Framing energy justice: perspectives from activism and advocacy. In: *Energy Research & Social Science*, 11(Supplement C), 1–8. <http://doi.org/10.1016/j.erss.2015.08.004>
- Jenkins, K. et al. (2016). Energy justice: A conceptual review. In: *Energy Research & Social Science*, 11, 174–182. <http://doi.org/10.1016/j.erss.2015.10.004>
- Lawhon, M., & Murphy, J. T. (2012). Socio-technical regimes and sustainability transitions: Insights from political ecology. In: *Progress in Human Geography*, 36(3), 354–378. <http://doi.org/10.1177/0309132511427960>
- Morris, C., & Pehnt, M. (2015). *Energy Transition: The German Energiewende*. Berlin. <http://energytransition.de>
- Moss, T., Becker, S., & Naumann, M. (2015). Whose energy transition is it, anyway? Organisation and ownership of the Energiewende in villages, cities and regions. In: *Local Environment*, 20(12), 1547–1563. <http://doi.org/10.1080/13549839.2014.915799>
- Sovacool, B. K. (2016). The Political Ecology and Justice of Energy. In: *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy*, 529–558. London: Palgrave Macmillan UK. http://doi.org/10.1057/978-1-137-55631-8_22

Additional literature will be provided during the course.

Modulnummer 91812	Modulname Stadtzukünfte – Politiken, Technologien, Utopien	
Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 – 4 1 – 2
Lehrform Blockseminar / Übung		Sprache Deutsch
Prüfungsform Prüfungsleistung: Schriftliche Arbeit und Präsentation Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag		
Weitere beteiligte Lehrende: Janika Kuge		
Inhalte <p>Im Jahr des 900. Stadtgeburtstags von Freiburg wird in diesem Modul die Frage nach der Zukunft von Städten aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt: Wie lässt sich eine Stadt der Zukunft wissenschaftlich denken? Welche wissenschaftlichen Standpunkte und Debatten gibt es im Hinblick auf die aktuellen Probleme und Herausforderungen urbaner Räume? Zu den Schwerpunkten dieses Moduls zählen eine Auseinandersetzung mit neoliberaler Stadtentwicklung, postmodernen Restrukturierungen urbaner Räume, Fragen der sozialen Gerechtigkeit und des Rechts auf Stadt, ökologischen Herausforderungen, Potentialen und Risiken von <i>smart technologies</i> im urbanen Raum sowie städtischen Utopien aus verschiedenen kulturhistorischen und gesellschaftspolitischen Kontexten.</p> <p>In der ersten Woche des dreiwöchigen Moduls wird der Fokus auf theoretischen Konzepten urbaner Prozesse und städtischer Zukünfte liegen. Hierbei soll eine Vielzahl von wissenschaftlichen Ideen um Entwicklungen in Gesellschaft, Politik, Technologie und Utopie von den Studierenden erarbeitet werden. Während der zweiten Woche des Moduls werden praktische Transferleistungen erbracht, indem der Blick auf aktuelle Probleme und Entwicklungen in der Stadt Freiburg gerichtet wird. Je nach individueller Fragestellung kann dies auch eine Auseinandersetzung mit spezifischen theoretischen Konzepten und methodischen Ansätzen umfassen. In der dritten Woche werden Arbeitsergebnisse präsentiert, diskutiert und anschließend in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des dreiwöchigen Moduls abzugeben ist. Weiterhin werden die Studierenden aktiv an den Deutsch-Französischen Kulturgesprächen in Freiburg teilnehmen, die ebenfalls dem Thema der Stadtzukünfte gewidmet sein werden.</p>		
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vermittlung von Grundlagen der geographischen Stadtforschung mit Schwerpunkt auf neoliberalen Entwicklungen</i> • <i>Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsarbeiten auf der Grundlage von Forschungsliteratur und im Rahmen der Teilnahme an Diskussionen (u.a. Frz.-Dt. Kulturgespräche)</i> 		

- *Aneignung und Reflexion ausgewählter theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge mit Bezug zur geographischen Stadtforschung*

Literatur und Arbeitsmaterial

Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule

Modulnummer 73978	Modulname: Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis LV: Einführung in die Didaktik der Geographie		
Studiengang MEd Geographie	Verwendbarkeit Pflichtmodul	Fachsemester 2-3	
Lehrform Vorlesung	Teilnahmevoraussetzung keine	Sprache deutsch	
Prüfungsform Klausur am Ende der LV (Dauer: 90 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung.		ECTS-LP (Workload) 3 (60 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gregor Falk			
Weitere beteiligte Lehrende: -			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • 1. Konzepte und Theorien der Geographie • 2. Entwicklungslinien der Didaktik der Geographie <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Das Schulfach Geographie im Wandel 2.2 Die Didaktik der Geographie im Wandel • 3. Der Bildungsauftrag des Geographieunterrichts <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung 3.2 Bildungsstandards und Kompetenzen 3.3 Bildungs- und Lehrpläne • 4. Ausgewählte Konzeptionen der Geographiedidaktik <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Instruktion und Konstruktion 4.2 Teaching Through Geography 4.3 Bilingualer Geographieunterricht • 5. Unterrichtsakteure - Lehren und Lernen <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Lehrer heute 5.2 Schülerinnen und Schüler • 6. Methoden und Prozesse im Geographieunterricht <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Dimensionen und Faktoren- ein Überblick 6.2 Organisationsformen geographischer Inhalte 6.3 Sozial- und Aktionsformen • 7. Medien im Geographieunterricht • 8. Forschungsfragen der Geographiedidaktik 			
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Geographiedidaktik und die Entwicklung der geographischen Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin beschreiben • Relevanz des Geographieunterrichts im Kontext von Politik und Gesellschaft reflektieren • Aspekte der didaktischen und methodischen Analyse nennen und erörtern • Grundlegende Unterrichtsprinzipien und Handlungsfelder des GU beschreiben, erörtern und kritisch hinterfragen • Aktionsformen, Unterrichtsmethoden und Konzeptionen des GU beschreiben und reflektieren können • Medien des GU kennen und ihren Einsatz im Unterricht erörtern 			

Literatur und Arbeitsmaterial

- Deutsche Gesellschaft für Geographie (Hrsg.) (2014): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen
- Haversath, J. B. (Hrsg.) (2012): Geographiedidaktik. (= Das Geographische Seminar 2009, Bd. 13)
- Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage
- Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.
- URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: <https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik> [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereitgestellt]
- weitere Begleitlektüre wird jeweils vorlesungsbegleitend bekannt gegeben

Modulnummer 73979	Modulname: Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis LV: Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung		
Studiengang MEd Geographie		Verwendbarkeit Pflichtmodul	Fachsemester 2-3
Lehrform Seminar		Teilnahmevoraussetzung keine	Sprache deutsch
Prüfungsform Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist eine Studienleistung. Die Studienleistung wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme an den Präsenzterminen und durch eine Präsentation erbracht.			ECTS-LP (Workload) 4 (120 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gregor Falk			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Michael Müller			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick geographiedidaktische Forschungen • Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik • ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte • Kontextualisierung der ausgewählten Forschungsprojekte (geographiedidaktische bzw. unterrichtliche Relevanz, Bezüge zu den Bildungsstandards u.ä.) 			
Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte beschreiben können • Untersuchungsdesigns fachdidaktischer Forschungsprojekte kennen und kritisch beurteilen können • Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung kennen und in geographiedidaktischen Diskussionen einordnen können • Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung auf unterrichtspraktische Relevanz reflektieren können • Forschungsmethoden der bearbeiteten Studien auf Einsatz für eigene empirische Projekte prüfen können 			
Literatur und Arbeitsmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Kanwischer, Detlef (Hg) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. • Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage • Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage. • URL Geographiedidaktische Forschungen: https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html [Download von GD-Ganzschriften; insb. Dissertationen] • URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereit gestellt] • URL GW-Unterricht (Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung, Wien): http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html [Download von Artikeln zu geographiedidaktischer Forschung und Schulpraxis] 			